# BURGERBLATT BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

# Die Welt steht kopf und Freiburg still

Wie gewohnt war Mitte März die Bürgerblatt-Ausgabe April druckfertig. Am 18. März meldete sich die Bundeskanzlerin zu Wort und die Landesregierung Baden-Württemberg setzte die neue Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus in Kraft. Ab diesem Datum herrscht in Freiburg der Ausnahmezustand. Anlass für uns, den ursprünglich geplanten Titel später zu bringen und uns mit dieser zur Pandemie hochgestuften, uns überrollende Krankheit auseinander zu setzen und unserer Leserschaft möglichst viele stadtbezogene Informationen zu geben.

In einem atemberaubenden Tempo stellt das Coronavirus unseren Alltag auf den Kopf. Fast nichts ist mehr so, wie es noch vor wenigen Tagen war. Das öffentliche Leben ist nahezu komplett lahmgelegt: Schulen und Kitas sind ebenso geschlossen wie praktisch alle Freizeiteinrichtungen.

Einen so tiefen Eingriff seitens des Staates in unser Leben hat es in den letzten 75 Jahren noch nicht gegeben.

Die drastischen Maßnahmen haben nur ein Ziel: die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 zu verlangsamen, um das Gesundheitssystem vor dem Zusammenbruch zu bewahren. Denn besonders für ältere Menschen und Mitbürger\*innen mit Vorerkrankungen stellt der neue Erreger eine große Gefahr dar. Deshalb haben Bundeskanzlerin Merkel und Ministerpräsident Kretschmann mit dringenden Apellen dazu aufgerufen, sich an die neuen Auflagen und Beschränkungen zu halten.

Oberbürgermeister Horn appellierte gleich nach Inkrafttreten der Landesverordnung an die Freiburger: "Jetzt müssen alle handeln. Wir stehen vor einer der größten Herausforderungen der Nachkriegsgeschichte. Das Gemeinwohl ist zu priorisieren, wir können gegen diesen unsichtbaren Gegner Corona nur erfolgreich bestehen, wenn wir zu drastischen Maßnahmen greifen ".

Tags zuvor wurde bereits die Hälfte der städtischen Bediensteten nach Hause geschickt, um Home Office zu machen oder Überstunden abzubauen. Die Verwaltung arbeitet nur noch im Notbetrieb, ihre Gebäude sind außer für Notfälle für das Publikum gesperrt.



19. März 13.30 Uhr: gespenstische Leere im offenen Zentrum Oberwiehre



Wesentliche Regelungen der Rechtsverordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen zur Verlangsamung einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus:

- Geschäfte in Baden-Württemberg sind ab Mittwoch, 18. März 2020, zum Schließen verpflichtet. Ausgenommen sind: Supermärkte, Apotheken, Sanitätshäuser und Drogerien, Tankstellen, Banken und Sparkassen sowie Poststellen, Gartenbau- und Tierbedarfsmärkte und der Großhandel.
- Alle Kitas und Schulen in Baden-Württemberg sind seit Dienstag,



17. März 2020, geschlossen.

- Der Betrieb von Gaststätten ist in Baden-Württemberg untersagt. Ausgenommen sind Speisegaststätten, die gewisse Vorkehrungen treffen.
- In Baden-Württemberg ist auch der Betrieb jeglicher Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kinos, Bäder, Saunen und Fitnessstudios sowie Jugendhäuser, Bibliotheken, Vergnügungsstätten und Bordelle untersagt.

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft (18. März 2020) und am 15. Juni 2020 außer Kraft, Das Sozialministerium wird

gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, den Termin des Außerkrafttretens zu ändern.

## Wichtige Verhaltenstipps:

- Von anderen 1,5 bis bis 2 Meter Abstand halten.
- · Behördengänge nur erledigen, wenn sie zwingend notwendig sind.
- Wer aus Risikogebieten zurückkommt, soll keine anderen Personen besuchen.
- Wer Grippe-Symptome hat: unbedingt zu Hause bleiben – und erst den Hausarzt anrufen.
- Wer nicht ins Elsass muss, bleibt besser weg: Besuche, Fahrten und unnötige Kontakte sollen unter-
- In jedem Fall den Hygiene-Empfehlungen folgen: Keine Hände schütteln, oft Hände mit Seife waschen, in die Armbeuge husten und niesen, benutzte Tempos gleich wegwerfen.

## Das Eingreifen ist bitter, aber unumgänglich

Bislang haben Bund, Länder und die Stadt Freiburg die Corona-Krise auf der Grundlage des demokratisch Möglichen weitgehend zufriedenstellend gemanagt. Ihr entschiedenes Eingreifen ist bitter, aber unumgänglich. Denn wie sich gezeigt hat, ist das Virus leider schneller als die Lernbereitschaft vieler Menschen.

So besteht weiterhin berechtigte Hoffnung, dass wir im Sinne des Bundespräsidenten "das Virus besiegen, ohne dass es unsere Gesellschaft im Innersten vergiftet." Deshalb bleibt als derzeitiges Fazit: Wer sich sozial engagieren will, der muss sich jetzt am besten sozial isolieren. Hans Lehmann, BV

## **Coronavirus Informationen der Stadt Freiburg**

Stand 23. März 2020, 15.00 Uhr

Die Stadt Freiburg hat ein zweiwöchiges Betretungsverbot für öffentliche Plätze erlassen: vorläufig ab Samstag, 21. März. Das Haus darf man nur noch in dringenden Angelegenheiten verlassen. Personen können weiter zur Arbeit, zum Arzt oder zum Lebensmittel einkaufen. Aufenthalte im Freien sind alleine, zu zweit möglich oder mit den Personen, die im eigenen Haushalt leben. Von allen Personen muss ein Mindestabstand von 1,50 Meter eingehalten werden.

#### ► Was gilt für die eigene Wohnung?

Generell sollen alle Kontakte zu anderen außer den Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum reduziert werden. Und klar ist: Die Zwei-Kopf-Regel aus dem Beschluss von Bund und Ländern vom Sonntag gilt nur für den öffentlichen Raum, also Straßen, Plätze, Gehwege zum Beispiel, Für Baden-Württemberg gibt es eine eigene Vorschrift für den privaten Bereich: "Außerhalb des öffentlichen Raums sind Veranstaltungen und sonstige Ansammlungen von jeweils mehr als fünf Personen (...) verboten." Das bedeutet, dass keine Geburtstagsfeiern mit mehr als fünf Menschen erlaubt sind - es sei denn, es handelt sich um eine Familie oder alle wohnen ohnehin zusammen, zum Beispiel in einer WG.

## ► Wer hilft mir, wenn ich Krankheitssymptome habe?

- Wenn Sie bei sich selbst Symptome feststellen, rufen Sie ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt an.
- Gehen Sie keinesfalls unangemeldet direkt in eine Praxis oder in ein

Krankenhaus. Gehen Sie auch nicht direkt zu einem lokalen Abstrichzentrum – sie werden dort nur getestet, wenn ihre Hausärztin oder ihr Hausarzt dies angeordnet hat. • Sollten die Symptome am Wochenende auftreten, kontaktieren sie die 116 117 des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Er ist freitags von 16 bis 22 Uhr sowie SA + SOvon 8 bis 22 Uhr erreichbar.

#### ► Kontaktformular für Infizierte:

Dieses Formular diene dazu, dem Gesundheitsamt die wesentlichen Informationen zum betroffenen Personenkreis zu übermitteln. Ausfüllen sollen es ausschließlich Menschen, die positiv auf Corona getestet worden sind. Zudem sollen sich, so der Hinweis des Gesundheitsamts, diese Personen selbst isolieren. Nähere Infos dazu gibt es auch auf der genannten Website. Eine medizinische Behandlung erfolge je nach Schwere der Erkrankung in Rücksprache mit dem Hausarzt entweder ambulant oder stationär. Es steht ein Kontaktformular für Corona-Infizierte auf der Homepage des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald zur Verfügung unter www.lkbh.de/corona

## ►Kontakte vermeiden – Abstand halten

Die rasante Verbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) in den vergangenen Tagen in Deutschland ist besorgniserregend. Wir müssen alles dafür tun, um einen unkontrollierten Anstieg der Fallzahlen zu verhindern und unser Gesundheitssystem leistungsfähig zu halten. Dafür ist die Reduzierung von Kontakten entscheidend. Nur so kann die Verbreitung des Virus eingedämmt werden.



Die aktuellen Fallzahlen für Freiburg und den Landkreis im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald sind auf der Webseite des Landkreises abrufbar.



## Corona kurz und knapp: wichtige Hotlines / Webseiten

- ▶ Bundesweite Informationen: Website Robert Koch Institut täglich aktueller Stand: rki.de
- ▶ Hotline des Bundesgesundheitsministeriums deutschlandweit: 116117 / www.bundesgesundheitsministerium.de
- Für alle Fragen zum Coronavirus hat das **Gesundheitsamt** eine Hotline – von 8.00-16.00 Uhr – für Rat suchende Bürger\*innen eingerichtet: **2 0761-2187 3003**
- ► Kassenärztlicher Notdienst Fragen zu Ansteckung und Symptomen sowie weiteres Vorgehen werden ggf. von Ärzten beantwortet: **2** 116117
- ▶ Die Hotline beantwortet Erziehungsberechtigten Fragen zur Notfallbetreuung (7.30 - 17.00 Uhr): 2 0761-201 8888
- ▶ Die Evangelische Kirche koordiniert Nachbarschaftshilfe im Freiburger Osten und bietet für Menschen aus Waldsee, Littenweiler, Ebnet, Kappel, Innenstadt, Wiehre und Günterstal ab sofort Nachbarschaftshilfe an, die Hilfe für ihren Einkaufen, für Apothekengänge oder anderes brauchen. – Wer selbst Unterstützung wünscht, oder bereit ist Hilfe anzubieten, kann sich melden. Man kümmert sich und vermittelt! Melden Sie sich telefonisch beim Evang. Pfarramt Freiburg Ost: **20761-5036158-0** oder per Mail: ost.freiburg@kbz.ekiba.de

Wir ermutigen Sie, sich auch direkt in der Nachbarschaft zu vernetzen oder zu sehen, wo Hilfe und Kontakt nötig ist. Wir sind für Sie da! Stadtteile übergreifende Hilfe für ältere Menschen.

- Der Verein der **Freiburger Hospizgruppe** kümmert sich in der Regel um Menschen aus der derzeitigen Risikogruppe. Sie bieten für ältere und alleinstehende Menschen in Not Hilfe für Einkaufsdienste, Apothekengänge, Hunde ausführen, Postgänge. Melden können sich Menschen, die solche Unterstützung brauchen unter: 2 0761-8814988 / Hospizgruppe@hospizgruppe-freiburg.de
- ► Helferportal von SAGES inklusive Sozial- und Quartiersgenossenschaft eG und DNA - Die Neuen Alten: Dr. Nils Adolph 2 0761-21 456 94 - Mail werktags / tagsüber: info@sages-eg.de Anmeldung von Helfer\*innen auf der Helferplattform: https://sages.helferportal.de/Account/Register oder mit der App "Helferportal" - Einkaufshilfe, Hilfe bei der Gartenarbeit, Versorgung Haustiere. Dienst ist kostenlos, Einkäufe werden bar bezahlt
- ► Malteser Hilfsdienst Heinrich-von Stephan-Str. 14 79100 FR Andrea Saum **20761 4552527** Mail: Mo-Do: 8-16 Uhr, Fr. 8-14 Uhr andrea.saum@malteser.org / Einkauf- und Besorgungsdienst, Gassigehdienst. Dienst ist kostenlos, Einkäufe gehen per SEPALastschriftverfahren.
- ▶ Netzwerk pflegeBegleitung Freiburg Waltraud Keller und Geli Drewniok: 20761-290 9312 und 0761-55 2887 (Rückruf bei Nachricht auf AB) - Mail: pflegebegleitung@t-online.de - Telefonische Begleitung für pflegende Angehörige / kostenlose Telefonate
- ► Facebookgruppe "Coronavirus Nachbarschaftshilfe Freiburg" Mittlerweise hat sich Facebookgruppe mit dem Namen "Coronavirus Nachbarschaftshilfe Freiburg" gefunden, bei der Helfer\*innen kostenlose Hilfsdienste anbieten. Hier kann auch nach Postleitzahlen einzelne Stadtteile ausgewählt werden. Erreichbar ist die Gruppe auch unter: nachbarschaftshilfe.freiburg@gmx.de

► Corona Solidarität Freiburg Gruppe über den Nachrichten dienst Telegram – stadtweite Vermittlung von Helfer\*innen über die Homepage www.freiburg.corona-solidaritaet.de oder über Mail: freiburg@corona-solidaritaet.de und helfen-freiburg@coronasolidaritaet.de / Ansprechpartner: Janis Hammer 20761/ 48898764

#### ▶ BZ hilft: Netzwerk für Südbaden in Zeiten von Corona

Die BZ versucht, diejenigen Menschen, die Hilfe anbieten können mit denjenigen zusammenzubringen, die Hilfe benötigen. Damit will die BZ ihren Beitrag leisten, durch Veröffentlichungen in der gedruckten Zeitung und auf unserem Internetportal ein möglichst engmaschiges Netzwerk zu knüpfen / tagesaktuell: www. badische-zeitung.de

## Schüler-Lernplattformen

Mehrere Freiburger Start-ups unterstützen Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte während der Schulschließungen mit kostenlosen Bildungsangeboten. Ergänzend zu individuellen Strukturen der einzelnen Schulen erweitern die drei Start-ups Jicki, Simpleclub und Scoyo das Angebot um das Lernen von zu Hause unkompliziert zu ermöglichen.

Wir halten Sie auf unserer Homepage zu neuen Hilfangeboten auf dem Laufenden.

www.oberwiehre-waldsee.de

## **UWC Internat**

## Selbst auferlegte Corona-Quarantäne für Bewohner\*innen

■ Das UWC Robert Bosch College auf dem Gelände der ehemaligen Kartause ist eine Internatsschule. Auch wenn seit den landesweiten Schulschließungen kein Unterricht mehr stattfinden darf, muss der Internatsbetrieb aufrecht erhalten werden – für die vielen Jugendlichen aus aller Welt, die auf Stipendienbasis hier leben und aufgrund der Situation nicht in ihre Heimatländer zurückkehren können.

Seit Freitagabend, 13. März befindet sich das Internat unter selbstauferlegter Quarantäne - zum Schutz der Jugendlichen, aber auch der umliegenden Nachbarschaft. Bis zum 20. März war es den Schülerinnen und Schülern erlaubt, alleine oder in kleinen Gruppen an der Dreisam spazieren zu gehen, im Schwarzwald zu wandern oder Fahrrad zu fahren - selbstverständlich unter Einhaltung der verordneten Distanz zu weiteren Personen.

Diese Regelung hat Rektor Laurence Nodder im Hinblick auf die veränderte Lage durch die Stadt Freiburg zu Beginn des Wochenendes aufgehoben.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bereits seit einer Woche von zu Hause; ein Kern auf dem Campus lebener Pädagoginnen und Pädagogen stellt die Betreuung der Jugendlichen sicher. Als internationale Gemeinschaft nimmt das College die aktuellen Präventiv-Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus sehr ernst.

Die Schule informiert transparent über bereits ergriffene Maßnahmen bzw. Entwicklungen auf der Internetseite des UWC:

www.uwcrobertboschcollege.de/ news/wie-das-collegemit-der-aktuellen-corona-situation-umgeht/

Ab Montag, 23. März startet ein Online-Lehrprogramm, angeleitet durch die Lehrerinnen und Lehrer, welches in den letzten zwei Wochen entworfen wurde.

> Julia Angstenberger Öffentlichkeitsarbeit

# Das ZO: Ihr Einkaufszentrum im Freiburger Osten

■ Die aktuelle Situation stellt uns alle vor ungeahnte Herausforderungen, sowohl im privaten als auch im beruflichen Bezug. Das ZO - Zentrum Oberwiehre ist dennoch für Sie da.

Einige Geschäfte mussten gemäß den Verordnungen von Bund und Land aktuell schließen, die Versorgung des täglichen Bedarfs bleibt dennoch erhalten. So können Sie in acht noch immer geöffneten Geschäften Ihre Einkäufe erledigen - und nicht nur das: auch auf Verköstigungen müssen Sie nicht verzichten! Die Bäckerei und Metzgerei haben ebenfalls geöffnet und die Gastronomen Babylon und Mai-WOK versorgen Sie weiterhin mit feinen Speisen, als Mitnehm- und sogar Lieferservice.

Alle aktuellen Informationen zu den geöffneten Geschäften, den teilweise geänderten Öffnungszeiten und sogar Speisekarten unserer Gastronomen finden Sie auch unter www.zentrum-oberwiehre.de

Shop	Öffnungszeiten	Bitte beachten
REWE	7.00 – 24.00 Uhr	
ALDI	8.00 – 21.00 Uhr	
dm Drogeriemarkt	12.00 – 18.00 Uhr	
Alnatura	8.00 – 21.00 Uhr	
Vitalia	9.00 – 20.00 Uhr	
Kiosk (Post & Zeitung)	8.00 – 18.00 Uhr	
Sanitätshaus Vot	9.00 – 17.00 Uhr (Mo-Fr) samstags geschlossen	
Apotheke im ZO	8.30 – 20.00 Uhr (Mo-Fr) 8.30 – 18.00 Uhr (Sa)	
Telefonshop Sütterlin	geschlossen	Telefonisch für Sie da: 01520-9114000
Mai-WOK	11 .00 – 21.00 Uhr	To-Go- und Lieferservice
Babylon	11.00 – 21.00 Uhr	To-Go- und Lieferservice
Bäckerei Armbruster	07.00 – 22.00 Uhr	Nur To-Go-Service
Metzgerei Linder's	08.00 – 20.00 Uhr	Nur To-Go-Service

Stand 24.03.2020. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie, dass es zur Gewährleistung der Warenversorgung und der Sicherheit der Mitarbeiter kurzfristig zu späteren Öffnungen oder früheren Schließungen kommen kann und vereinzelt die Auslastung auf den Flächen reguliert werden muss.

Wir hoffen, dass alle Kunden, Nachbarn und Mitarbeiter des ZO diese schwierigen Zeiten möglichst wohlbehalten überstehen. An dieser Stelle ein großes Dankschön an alle Kolleginnen und Kollegen in den Shops, die an vorderster Front mit vollem Einsatz den Betrieb aufrechterhalten!

ZO - Zentrum Oberwiehre



# Fertigstellung des Neubaus des SC-Stadions

■ Die Bewohner des Freiburger Ostens können trotz Coronavirus-Krise damit rechnen, dass der geplante Umzug des Bundesliga-Spielbetriebes zum Bundesliga Saison-Start 2020/21 vom Schwarzwalstadion in den Freiburger Westen nach derzeitigem Stand nicht gefährdet ist.

Auszüge aus Pressemitteilung der Stadt:

Die Erschließungsarbeiten auf dem Stadionareal schreiten trotz Coronavirus-Krise planmäßig voran. Beim Stadionbau selbst laufen derzeit die Montagearbeiten für die Dachkonstruktion.

Mit der neuen Fuß- und Radwegbrücke entlang der Granadaallee über der neuen Zufahrtsstraße (Suwonallee - ehemals Planstraße Ost) ist Ende letzten Jahres ein wichtiger Meilenstein erreicht worden. Auch sonst schreiten die Erschließungsarbeiten für das neue Stadionareal planmäßig voran. Die Achim-Stocker-Straße (ehemals

Planstraße West/Nord), die auch die Adresse des neuen Stadions sein wird, ist bis auf die Asphaltdecke abgeschlossen. Die Suwonallee (die Verbindungsstraße zwischen Madison- und Granadaallee) soll bis Juli 2020 fertig sein. Parallel hierzu laufen derzeit die Arbeiten an den Abbiegespuren von der Granada- in die Suwonallee.

Auf dem benachbarten Uni-Campus wird mit einer Fußgängerrampe der Anschluss an die Breisgau-S-Bahn hergestellt. Auch diese Arbeiten sollen im Sommer abgeschlossen sein.

Einzelne Parkplätze sind schon gepflastert. Im südlichen Bereich des Stadionareals wird bereits der Stadionboulevard für die Fußgängerinnen und Fußgänger errichtet. Auch die Planungen für die Innenraumgestaltung schreitet voran. Aussagen von Baubürgermeister Martin Haag in einer jüngst abgehaltenen Presserklärung: "Auch wenn der Terminplan sportlich ist. hoffe ich, dass das neue Stadion zur Saison 2020/21 fertiggestellt wird. Die Erschließungs- und Infrastrukturarbeiten sowie der Stadionbau selbst gehen gut voran. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken – es ist toll, was hier in dem vergangenen Jahr geleistet wurde." Oliver Leki, Vorstand des SC Freiburg, freut sich über die Fortschritte auf der Baustelle, betont dabei die Wichtigkeit des Stadionprojekts: "Der Verein, unsere Mitglieder und Fans, aber auch viele Menschen in der Stadt und der Region wollen langfristig Bundesliga-Fußball in Freiburg erleben. Um dies sicherzustellen. brauchen wir das neue Stadion. Dass unsere neue Heimspielstätte Woche für Woche weiter Gestalt annimmt, ist eine schöne Momentaufnahme. Umso wichtiger ist es nun in den kommenden Monaten, dass alle Beteiligten nicht nachlassen, nochmals alle Kräfte mobilisieren und an einem Strang ziehen."

# Knopfhäusle-Siedlung

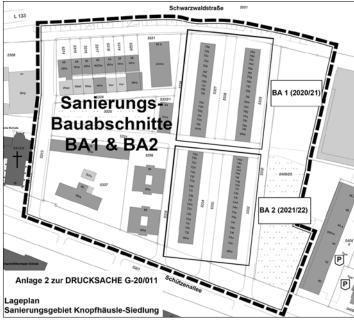
## Start der ersten beiden Sanierungs-Bauabschnitte

■ Die ersten Umzugskartons sind gepackt. Der Gemeinderat hat grünes Licht für die Modernisierung und Instandsetzung der ersten vier Gebäude der Bauabschnitte BA1 & BA2 gegeben (Schwarzwaldstraße 70 und 76 sowie 72 und 74).

Mit der sanierungsrechtlichen Betreuung des Verfahrens wird von der Stadt die Kommunale Stadterneuerung GmbH (KSG) beauftragt, die sich in einem Ausschreibungsverfahren gegen die bisher mit der vorbereitenden Untersuchung betrauten Stadtentwicklungs-Gesellschaft STEG durchsetzen konnte. Der Bürgerverein wünscht den Bewohner\*innen der Knopfhäusle, dass die KSG eine ähnlich sorgfältige Betreuung liefert, wie dies die STEG getan hat. Wir bedauern deren Ausscheiden sehr. Die Referenzen der KSG (ein in Freiburg ansässiges Sanierungsträgerbüro) sind jedoch gut, so dass die Hoffnung besteht, dass die Sanierung reibungslos verlaufen wird.

## Was denkmalgerecht saniert wird:

- Sanierung der Kellerwände und Kellerböden
- Sanierung oder Erneuerung der Kellerdecken
- Wärmedämmung von Keller- und Speicherdecken
- Dämmung der Außenfassaden mittels Wärmedämmputz
- Erneuerung von Fenstern und Türen
- Erneuerung der gesamten Haustechnik
- Einbau von Bädern mit Duschen
- Einbau einer Zentralheizung
- Einbau einer Abluftanlage für



Küche und Bad

Aufwertung der Vorgärten

Die Sanierung der Gebäude ist aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen ausschließlich in unbewohntem Zustand möglich. Aus diesem Grund findet ein begleitendes Umzugsmanagement Anwendung. Dieses ist Teil der Sozialplanung, um mögliche sanierungsbedingte Nachteile für die Menschen im Gebiet so gering wie möglich zu halten.

Das Umzugsmanagement beinhaltet:

- Persönliche Beratung und Betreuung der Bewohner\*innen durch die FSB sowie Abschluss individueller Umzugsvereinbarungen
- Unterbreitung von Ersatzwohnungsangeboten im Gebäudebestand der FSB
- Rückkehroption in die Knopfhäusle
- Übernahme von Umzugskosten (Wahlmöglichkeit zwischen Beauftragung einer Fachfirma oder Umzug in Eigenregie)
- anteilige Erstattung von möglichen Mietmehrkosten der neuen

Wohnung

- Entschädigung für selbst vorgenommene und genehmigte Einbauten
- Erstattung der Kosten für erforderliche Möbelanpassungen zur weiteren Nutzung in der neuen Wohnung
- Erstattung anfallender Gebühren, z. B. für Telefonummeldung.

#### Zeitplan:

Die ersten Bewohner ziehen schon um. Baubeginn ist für Sommer 2020 vorgesehen. Voraussichtlich nach einem Jahr sind die beiden sanierten Gebäude bezugsfertig. Parallel hierzu erfolgen die Bewohnerumzüge für den zweiten Bauabschnitt, so dass dessen Baubeginn im Herbst 2021 erfolgen kann. Die beiden Gebäude aus dem zweiten Bauabschnitt sind voraussichtlich im Herbst 2022 bezugsfertig.

## Kosten:

Die Freiburger Stadtbau rechnet mit Kosten in Höhe von gut 10 Mio €. Rund 5,5 Mio € davon übernehmen Bund, Land und Stadt Freiburg im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt".

Weitere Informationen zum Sanierungsverfahren gibt es unter: www.freiburg.de/knopfhaeusle

Hans Lehmann, BV

#### BÜRGERVEREIN



Gleich zwei halten Verkehrsregeln für überflüssig und machen dicht!

# Freiburg Zeitreise App macht Freiburgs Vergangenheit und Zukunft

■ Die App zum Freiburger Stadtjubiläum lässt eindrucksvoll 900 Jahre Stadtgeschichte vor Ort lebendig werden und zeigt, wie die Stadt bis 2030 ihr Gesicht verändern wird.

Freiburgs Wandel ist einzigartig. Den Vergleich zwischen damals und heute und die künftige Entwicklung können jetzt alle Smartphone- und Tablet-Besitzer\*innen vor Ort interaktiv erfahren. Mit der kostenlosen App "Freiburg Zeitreise" tauchen sie an über 100

Tunibergs. Freiburgs Bürgermeister - vom legendären "zweiten Stadtgründer" Otto Winterer bis zu Martin Horn - kommen zu Wort und berichten aus dem Rathaus. Weitere Freiburger Persönlichkeiten und Charaktere erzählen über die Altstadt verteilt aus ihrem Leben und ihren Epochen.

Audiodateien und Texte werden eindrucksvoll durch Drohnen- und historische Luftaufnahmen ergänzt und zeigen an verschiedenen Orten Wandel und Entwicklung aus



ausgewählten Stationen in Freiburg Vergangenheit und die nahe Zukunft ein.

Wer bisher dachte, Martinstor und Schwabentor seien unveränderte Zeugen des Mittelalters, kann sich mit der Freiburg Zeitreise App eines Besseren belehren lassen und die Verwandlungen auf dem eigenen Smartphone oder Tablet hautnah mitverfolgen.

Insgesamt sechs Thementouren führen durch die Altstadt und ausgewählte Stadtteile wie Stühlinger, Vauban und die Dörfer des

der Vogelperspektive. Gänsehaut-Atmosphäre entsteht so beispielsweise am Münsterplatz, wenn der lange Weg von der Trümmerwüste 1944 bis zum Wiederaufbau vor Augen geführt wird..

Die Freiburg Zeitreise App kann ab sofort über den Google Play Store sowie dem Apple App Store kostenfrei heruntergeladen werden.

Mehr Informationen sowie Links zum Download der App gibt es online unter: www.future-history.eu/ freiburg2020



## Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg Fon 0761.67115 • Fax 0761.65784 www.elektroloeffler-sandfort.de

www.oberwiehre-waldsee.de



## **FLUGHAFEN** BER:

**NOCH NICHT FERTIG** 

ABER IHRE IMMOBILIE **BEWERTEN UND VER-**KAUFEN WIR GERNE.

MIT SACHVERSTAND, **FAIRNESS UND JAHRE-**LANG GEÜBTEM BLICK.

T+49 761 73553 INFO@DRSTANGE-FREIBURG.DE WWW.DRSTANGE-FREIBURG.DE

## AKTUELLE STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNG

■ Kein Radverkehr in der Waldseestraße – Krötenschutz hat hier Vorrang: Das Umweltschutzamt weist darauf hin, dass die für den Verkehr gesperrte Waldseestraße auch nicht mehr mit Rädern befahren werden darf, denn auch Radler können die dort wandernden Amphibien gefährden.

Entlang der Höllentalbahn gibt es eine asphaltierte Alternativroute. Fußgänger sollten den Straßenabschnitt ebenfalls während der Laichzeit meiden oder auf wandernde Kröten achtgeben.

Mittelfristig ist geplant, die bisher noch asphaltierte Waldseestraße zurückzubauen, so dass für die Amphibien ein durchgehender Grünkorridor zwischen Park und Waldsee entsteht.

Das Umweltschutzamt hat festgestellt, dass die Zahl der Kröten und Frösche rund um den Waldsee in den letzten Jahren stark abgenommen hat. Frösche und Kröten, die für ihre Entwicklung unbedingt Wasser und Feuchtigkeit brauchen, haben während der vergangenen Sommer stark unter der Trockenheit gelitten.

Wurden 2002 noch mehr als 2000 Krötenpaare am Waldsee gezählt, waren es im letzten Jahr nur noch knapp 400.



# Richtfest für die Kapriole an der Oberrieder Straße

■ Der Himmel weinte "Freudentränen", als am 6. März im Rahmen einer kleinen Feier die Zimmerleute ihren Richtfest-Spruch verkündigten. Ein Richtfest wird gefeiert, wenn der Rohbau eines Gebäudes fertiggestellt und der Dachstuhl errichtet ist.





Trotz Dauerregen verfolgten ca. 50 Interessierte das Richtfest und nutzen die Möglichkeit, die Baustelle zu besichtigen. Nach nur sieben Monaten Bauzeit konnte die Freie Demokratische Schule Kapriole die Erstellung des Rohbaus feiern, nach dessen Fertigstellung Ende 2020 der Schule vollkommen neue Möglichkeiten der Umsetzung ihrer pädagogischen Konzepte offen stehen.

Die 170-köpfige Schulgemeinschaft hat dann knapp 900 zusätzliche Quadratmeter.

Die erste große Bauphase wurde durch 900 000 € Spenden und Direktkredite möglich gemacht, die zu einem guten Teil aus Elternbeiträgen stammen.

Nach wie vor werden Finanzierungshilfen benötigt, um auch die zweite Bauphase realisieren

zu können. Wem demokratische Bildung am Herzen liegt oder wer eine sinnstiftende Geldanlage sucht, kann sich gerne mit den Mitarbeiter\*innen der Kapriole in Verbindung setzen.

#### Kontakt:

Kapriole - Freie demokratische Schule, Grund- und Werkrealschule Oberrieder Straße 20 79117 Freiburg Tel. 7073674

kontakt@kapriole-freiburg.de www.kapriole-freiburg.de

Hans Lehmann, BV

Wir suchen alle die Wahrheit, finden wollen wir sie aber nur dort, wo es uns beliebt.

Marie von Ebner-Eschenbach

# "Freiburg putzt sich raus" 2020

■ Am Samstag, 7. März, trafen sich trotz des kühlen Wetters auf Einladung des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee und der Naturschutzjugend Freiburg 44 ehrenamtlicher Helfer, darunter 20 Kinder und Jugendliche zwischen drei und 15 Jahren, am Biosk.



In harmonischer Zusammenarbeit wurden an verschiedenen Stellen 20 Plastiksäcke halbvoll mit Restmüll, sechs Säcke mit Glas und Scherben, und ein Sack mit Pfandflaschen rund um den Waldsee gesammelt. Besondere Freude herrschte über die Rettung von 20 Grasfroschweibchen, zwei Froschpärchen, mehreren Kröten und einem Bergmolch. Mit einem gemeinsamen leckeren Essen im Waldseerestaurant (der Stadt ein Dankeschön!) beendeten die Helfer die Aktion. Viele regten an, im Herbst eine solche Aktion zu wiederholen. Anne Engel und Gisela Friederich bedanken sich bei allen Helfern und dem Restaurant im Namen von Bürgerverein und NAJU ganz herzlich für ihren Einsatz.

# Verstärkte Polizeiaktion zur Bekämpfung von Anrufstraftaten

■ Polizeipräsidium Freiburg startet Vorbeugungsaktion – Hand in Hand mit Gemeinden und Kommunen.

Anrufstraftaten wie Enkeltrick oder falscher Polizeibeamter haben nach wie vor Hochkonjunktur. Diese traurige Tatsache beweist ein Blick in die Kriminalstatistik des Landes Baden-Württemberg: 2014 zählte man im Bereich Enkeltrick noch 573 Versuchshandlungen. 2019 kam es hingegen schon zu rund 2800 Versuchshandlungen. Noch heftiger fällt der Blick aus, wenn man das Phänomen falscher Polizeibeamter unter die Lupe nimmt.

2014 bezifferte die Polizei noch 84 Versuchsfälle landesweit.

2019 taucht wohl schon die Zahl 14000 am Horizont auf.

Die Schäden gehen in die Millionen (knapp 9,3 Mio. in 2018). Besonders beklagenswert: es trifft meist hochbetagte, arg- und wehrlose Menschen, die unbedarft in die Telefonfalle hochorganisierter, perfider und international operierender Banden tappen. Gerade diese Menschen bedürfen unserer besonderen Fürsorge.

Was hilft, ist eine flächendeckende und generationenübergreifende Aufklärung, an der sich möglichst alle beteiligen, damit sie auch bei jenen ankommt, die die zahlreichen Präventionsveranstaltungen der Polizei aus den unterschiedlichsten Gründen nicht besuchen können (Stichwort Mobilitätseinschränkung im Alter).

Neugestaltete Plakate sollen sensibilisieren.

Die Plakatierung ist eine gezielte Aufforderung, die Polizei über die kostenlose Notrufnummer 110 über verdächtige Wahrnehmungen zu informieren.

Weitere Informationen: www.polizei-beratung.de Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Freiburg ist wie folgt zu erreichen: Tel. 0761/2 96 08-25 oder E-Mail: freiburg.pp.praevention@polizei. bwl.de

Franz Semling, Polizeipräsident

# 125 Jahre Freiburger Tennis-Club:

## Sporttradition im Freiburger Osten mit großer Vergangenheit und Zukunft

■ Der Freiburger Tennis-Club (FTC) besteht in diesem Jahr seit 125 Jahren. Die ersten Plätze befanden sich in der Unterwiehre, bis sich in den 1920ern die Stadt entschloss, eine große Anlage nördlich der Schwarzwaldstraße zu bauen. So entstand die großzügige Tennisanlage mit einem tiefergelegtem Platz, dem Mittelpunkt großer internationaler Turniere.



Der FTC hatte sich für das Jubiläumsjahr viel vorgenommen. Nun aber steht er unter dem Eindruck der Corona-Pandemie, die das öffentliche Leben erheblich einschränkt und deren Ende derzeit nicht absehbar ist. Dabei kann der FTC mit eindrucksvollen Zahlen und sportlichen Leistungen in dieses Jubiläumsjahr gehen. Die Anzahl der Mitglieder ist so stark angestiegen, dass der FTC nun nach Mannheim und Heidelberg der drittgrößte Tennisclub in Baden ist. Dank dem Cheftrainer-Ehepaar Eva Birkle-Belbl und Matthias Birkle spielt das Team der aktiven Damen 1 inzwischen im zweiten Jahr in der Badenliga, und die Damen 2 sind letztes Jahr in die 1. Bezirksliga aufgestiegen. Ein absoluter Coup gelang 2019 bei den Herren: Alle vier aktiven Herren-Mannschaften sind in die nächsthöhere Liga aufgestiegen.

Immer fraglicher wird derzeit aber, ob das sportliche Programm für das Jubiläumsjahr durchgeführt werden kann. Geplant waren für Ende Juli wieder der HEAD-Cup, ein Turnier für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, und im September die 15. Offenen Freiburger Stadtmeisterschaften. Dass vom 30. April bis zum 3. Mai auf der Anlage wieder einmal die Jugendmeisterschaften des Bezirks Oberrhein-Breisgau stattfinden kann, ist derzeit sehr unsicher. Das gilt auch für die Baden-Württembergischen Meisterschaften vom 11. bis zum

14. Juni. Der FTC befürchtet, dass er auch das für August geplante neuartige Teamturnier, Rising Stars" für junge Tennistalente auf das kommende Jahr verschieben muss.

Derzeit wird die Terrasse vor dem Clubhaus erweitert und dann mit großen Sonnenschirmen bestückt. Edith Wátz, die Pächterin des Restaurants "CenterCourt" im FTC-Clubhaus, und ihr Küchenchef Antonio Verta hoffen sehr, dort bald noch mehr Gäste zu bewirten, die bei italienischer Küche einfach die schöne Atmosphäre der Anlage genießen möchten. Traditionell konnten sich Interessierte von dieser Atmosphäre und vom sportlichen Angebot des FTC zu Saisonbeginn beim "Tag der Offenen Tür" überzeugen. Eigentlich hatte der FTC vor, sich am Samstag, 25. und Sonntag, 26. April der Öffentlichkeit zu präsentieren mit einem kostenlosen Schnuppertraining und zwei "Schleifchen"-Turnieren, bei denen auch Gäste mitspielen können. – "Für die nächste Zeit steht vieles, was wir für unser Jubiläumsjahr geplant haben, in Frage", kommentiert Präsident Prof. Würtenberger die augenblickliche Lage. "Die von der Politik und den Sportverbänden empfohlenen Maßnahmen zum Schutz von Leben und Gesundheit nehmen wir sehr ernst".

Über den jeweils aktuellen Stand informiert der FTC auf seiner Homepage www.freiburgertc.de Ursula Schaefer, FTC







Genießen Sie den Sommer unter Ihrer neuen Terrassen

Abrichstr. 8 · 79108 Freiburg · Tel. 07 61 / 13 20 54 · www.mathis-sonnenschutz.de



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25 Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33 E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de



**VERWALTEN-VERMITTELN-BERATEN** 



## **GESCHÄFTAUFGABE**

# Liebe Kundinnen und Kunden!

Es fällt uns nicht leicht Ihnen und Euch mitzuteilen, dass wir auf 30. April unser FRISURENECK schließen werden.

## Danke,

für das entgegen gebrachte Vertrauen, tolle Gespräche auf fachlicher und persönlicher Ebene, die Treue, haarige Momente und so viel Menschlichkeit!

Frau Sihler-Konstantinoff blickt auf 34 unvergessliche Jahre zurück. 7 wertvolle Jahre sind es für Frau Müller. Beide schließen dieses Kapitel mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Frau Sihler-Konstantinoff wird Ihnen künftig im FRISURENECK, Schuberstraße 6, 79286 in Bötzingen und für Hausbesuche weiterhin unter der Nummer 07663/9690544 zur Verfügung stehen. Frau Müller beginnt einen neuen Lebensabschnitt aus privaten Gründen in der Schweiz.

> Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Liebe und für die Zukunft nur das Beste!

Thre Christine Sihler-Konstantinoff & Annkathrin Müller mit Eddie



# **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN** Das Waldseequartier als "Klimaschutz-Leuchtturmprojekt" Kann Nachhaltigkeit auch schön sein?

■ Manch eine(r) reibt sich womöglich verwundert und fragend die Augen: War da nicht neulich erst was mit einer Gestaltungs- und Erhaltungssatzung für den Stadtteil Waldsee? Und ietzt soll dasselbe Quartier auch noch Freiburgs erster Schauplatz eines "Leuchtturmprojekts Klimaschutz" werden?

Was zunächst nach Verwechslung - andernfalls vielleicht auch nach Überfrachtung klingt, ist tatsächlich nichts weiter als Zufall, denn einen inhaltlichen Zusammenhang gibt es bei der Entstehungsgeschichte nicht.

Tatsächlich aber gibt es allerhand Berührungspunkte - auch wenn es sich auf den ersten Blick nicht unbedingt erschließt, was Fragen der Gestaltung, Ästhetik und/oder architektonischer Qualität mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu tun haben können/sollen. Erste Diskussionen zur Gestaltungssatzung legten gar den Verdacht nahe, dass es da eher Zielkonflikte geben kann -Stichwort: Außendämmung älterer Wohngebäude und Solaranlagen, die das Stadtbild negativ beeinflussen könnten.



...liegt - wie jeder weiß - im Auge des Betrachters. Ob allerdings Solaranlagen wirklich das ästhetische Hauptproblem darstellen? Die These sei gewagt, dass der Verzicht auf (kostenlos) parkende Wohnmobile für das Stadtbild ein deutlich größerer Gewinn wären...

In unseren Augen bietet diese Konstellation aber auch Chancen: Zum einen darf man es einem Haus durchaus ansehen, wenn mit Photovoltaik klimaneutral Solarstrom erzeugt wird - zumal es seitens der Stadt kostenlose Beratung zur Gestaltung derselben gibt und die Farb- und Materialpalette inzwischen sehr breit ist.

Einen noch augenfälligeren Beitrag können Facetten der Mobilität leisten: Das Waldseequartier verfügt mit der Stadtbahnlinie 1 über einen hervorragenden ÖPNV-Anschluss: da kann man sich zwischen Schwarzwald- und Hansiakobstraße (und auch noch weiter südlich) größere Bereiche vorstellen, die ganz vom "ruhenden MIV" (motorisierten Individualverkehr) befreit sind - wo also nicht nur längere Abschnitte frei von parkenden Autos sind sondern das Asphaltieren von Vorgärten verboten ist und vielleicht sogar vorhandene private Kfz-Stellplätze renaturiert werden können. Denn Hand aufs Herz: Im Vergleich zur Ästhetik von voluminösen Wohnmobilen können PV-Anlagen fast kleine Schmuckstücke sein...

Fazit: Wenn man es gut macht, kann aus dem scheinbaren Widerspruch zwischen Klimaschutz und Gestaltungsanspruch eine Win-Win-Lösung werden. Zumal sogar die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) Gestaltungsqualität zum Kriterium erhoben hat - was nicht verwundern kann. Denn ein "schönes" Gebäude reißt man nicht so schnell ab.

Krasses Gegenbeispiel war die nicht einmal 40 Jahre "alte" Unibibliothek, deren Abriss weitgehend Erleichterung auslöste, obwohl das unter ökologischen Aspekten (Stichwort, graue" Energie) natürlich das Gegenteil von Nachhaltigkeit war...

> Maria Viethen, Vanessa Carboni, Helmut Thoma, Stadträte Oberwiehre / Oberau / Waldsee

# 10 Jahre PepChor

■ Bässe, Tenöre und Sopranistinnen freuen sich über Unterstützung - bei Alt-Stimmen herrscht leider Aufnahme-Stop! Zum Stadtjubiläum gibt es eine eigene "Hymne" zu hören beim Chorfest zur 900-Jahr-Feier (Sa, 27.06. 2020) oder auf dem Littenweiler Dorfhock (Sa, 25.07.2020).

Als Christoph und Gundi Pfeffer vor 10 Jahren den PepChor gründeten, dachten sie nicht im Traum daran, dass mal über 50 Sänger\*innen dazugehören würden! Den Namen "PepChor" wählten sie, weil er an Pep und Pop erinnert. Chorleiter zu finden war nie ein Problem in der Musik-Stadt Freiburg: Von der Musikhochschule gab es immer wieder Nachwuchs! Einige davon sind mittlerweile sogar über die Stadtgrenzen hinaus bekannt: z.B.

Richard Leisegang, der deutschlandweit mit seiner Band "Unduzo" auftritt und Sebastian Oberlin mit "Jazzaffair". Aktueller Chorleiter ist Julian Pinn und der PepChor hofft, dass er nicht so schnell mit seinem Studium fertig wird und dem Chor noch lange erhalten bleibt.

Das Repertoire ist mittlerweile auf fast 100 Titel angewachsen, von "Angels" über "New York, New York" bis "Wochenend und Sonnenschein". Einige der Lieder sind auf youtube unter "PepChor Freiburg" zu finden.

Hereinschnuppern ist kostenlos - es gibt kein Vorsingen, aber Basiskenntnisse im Notenlesen sind hilfreich.

Mehr Infos zu Proben etc. unter: www.pepchor.de

Gabriele Hartmann

## AKTUELLE STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNG

Mitarbeiter des Garten- und Tiefbauamts (GuT) haben bei einem Kontrollgang auf dem Schlossberg festgestellt, dass sich an einem Felshang auf der Nordseite des Kanonenplatzes einige Steine gelöst haben. Das Gelände ist an dieser Stelle steil und die Gefahr groß, dass die Steine den Abhang hinunter rollen und Schä-

■ Felssicherung am Schlossberg:

Daher hat das GuT unterhalb des Felshangs – als provisorische Sicherungsmaßnahme – eine Prallwand aufgestellt, um eventuell abgehende Steine aufzufangen.

den verursachen.

Im April wird am Fels selbst eine dauerhafte Sicherung in Form eines Drahtgeflechts aus Stahl eingebaut werden.

Während der Bauarbeiten wird der Fußweg unterhalb des Kanonenplatzes für rund 2 Wochen gesperrt. Das Garten- und Tiefbauamt bittet hierfür um Verständnis.

Der Bereich kann dank des dichten Wegenetzes auf dem Schlossberg gut umgangen werden.



# **UWC Robert Bosch College**

## pflanzt 24.000 Bäume mit der High Atlas Foundation in Marokko

■ Klimabildung als wichtiger Bestandteil. Das Freiburger United World College kooperiert seit dem 27. Februar offiziell mit der marokkanischen High Atlas Foundation: bis Ende des Jahres sollen im Altasgebirge sowie in weiteren Regionen Marokkos 24.000 Obst- und Nussbäume gepflanzt werden – in Kooperation mit lokalen Landwirten und Dorfgemeinschaften.

Das Vorhaben ist Teil der "Climate Crisis Response Strategie" der Schule; bis Ende 2020 möchte das UWC möglichst klimaneutral sein. "Bei einem Schulprojekt, dessen Kernaktivität das Zusammenbringen von Menschen aus aller Welt ist, ist der ökologische Fußabdruck natürlich nicht gering", so Nachhaltigkeitskoordinator Tobi Kellner. "Bäume pflanzen kann unsere Emissionen nicht einfach ungeschehen machen, letztendlich müssen wir unser Verhalten ändern. Wir können und wollen uns von dieser Verpflichtung nicht 'freikaufen' – das geben wir so auch an unsere Schüler\*innen weiter. Dennoch ist das Aufforstungsproiekt etwas, das wir machen können während wir die anderen Elemente unserer Klimastrategie ausbauen." Der Ausgleich durch das Aufforstungsprojekt ist ein Baustein der Strategie; auch intern ist die Schule bemüht, Emissionen zu reduzieren: durch weniger Reisen der Schülerinnen und Schüler während der Winterferien, einem nachhaltigeren Lebenswandel in Bezug auf Kleidung, Ernährung oder Papierverbrauch.

Seit dem Fokustag Nachhaltigkeit im Januar 2020, bei dem sich die komplette Schule auf ein Thema konzentriert und der Unterricht für einen Tag ausfällt, arbeiten die Jugendlichen an Vorschlägen, wie das am UWC konkret umgesetzt

werden soll. Das UWC sieht hier großes Potenzial für ein Projekt im Bereich Klimabildung und möchte jungen Menschen Wissen und Handwerkszeuge für die Wiederherstellung zerstörter Ökosysteme an die Hand geben. "Wir arbeiten an einem Sommerkurs im Atlasgebirge, im Rahmen dessen junge Menschen aus Marokko und aus aller Welt zusammen lernen und erleben, wie Wiederaufforstungsprojekte messbare Verbesserungen für Mensch, Natur und Klima bringen können". Eine erste kleine Gruppe Schülerinnen und Schüler soll dazu bereits im Juni 2020 aus Freiburg nach Marokko reisen selbstverständlich mit dem Zug. Die Arbeit der High Atlas Foundation und die Idee der Kooperation wurde am 26. Februar 2020 im Rahmen eines öffentlichen Vortrags durch den Präsidenten und Mitbegründer der HAF Yossef Ben-Meir am UWC vorgestellt; rund 50 Besucherinnen und Besucher aus Freiburg folgten der Einladung. Langfristig will das UWC hier auch mit anderen Institutionen zusammenarbeiten, gerade auch mit Schulen in Freiburg. "Das Projekt steckt noch in den Kinderschuhen, aber wir würden uns freuen, wenn sich interessierte Schulen oder Institutionen bei uns melden".

Julia Angstenberger Öffentlichkeitsarbeit



- Haushaltsauflösungen Entrümpelungen
- schnell + kostengünstig

Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern

www.die-spinnwebe.de





Zu dem Foto schrieb uns die Mutter der abgebildeten Kinder: "normalerweise bin ich ein sehr friedliebender Mensch und habe viel Verständnis für meine Mitmenschen. Jedoch möchte ich auf eine der vielen sehr gefährlichen Ecken in der Wiehre hinweisen.

An der Kreuzung Zasius/Bürgerwehrstraße habe ich mit meinen Kindern fast jeden Morgen die Situation, dass Autos bis in die Kreuzung hinein parken, sodass es für Kinder unmöglich ist, die Straße einzusehen. Noch begleite ich meine Kinder, mir graut aber vor dem Tag an dem ich sie allein zur Schule schicke. Sie werden diese Ecke wohl irgendwie umgehen müssen.

Prinzipiell wäre dort jedoch ein Fußgängerüberweg sehr sinnvoll, da viele Familien den Durchgang des Maria Hilf Areals nutzen um zur Schule, zum Maria Hilf-Kindergarten oder zur Straßenbahn zu kommen.

Zu der gefährlichen Situation kommt dazu, dass Autos auf diesem Teil der Zasiustraße meist zu schnell fahren und dabei die Kreuzung selbst nicht überblicken können.



## Fußball-Stadtteil-Turnier

Jederfrau / Jedermann

■ Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hat der Sportclub Freiburg das für den 24. Mai 2020 geplante Stadtteile Fußball Turnier abgesagt. Ob es einen Nachholtermin geben

wird, kann der SC zum aktuellen Zeitpunkt nicht sagen die Verantwortlichen des SC hoffen jedoch sehr darauf!

Für uns als Team des Bürgervereins Oberau-Oberwiehre-Waldsee ist das sehr bedauerlich, denn nach anfänglich zögerlichen Meldungen konnten wir in den letzten drei Wochen das Team komplettieren und haben sogar noch Wartelistenbewerber.

Unsere gemeldeten Spieler\*innen wurden bereits per Mail informiert Rückmeldungen ergaben, dass die die meisten bei einem Nachholtermin wieder dabei sind.

Wir verstehen unser Handwerk, denn Qualität ist kein Zufall!



#### Joseph Held GmbH & Co. KG Fenster & Fassaden

Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg

Telefon 0761 - 6 800 300

Telefax 0761 - 6 800 333





# Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebens-Herr und Frau Nachbar! qualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im

Bürgerblatt regelmäßig "Nachbarschaft" als Thema aufgegriffen - konkrete Beispiele geben Anregungen, denn "Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar".

#### Vorstandswahlen beim Freundeskreis Altenhilfe

Alle zwei Jahre wählen die Mitglieder des Freundeskreises Altenhilfe einen neuen Vorstand. Am 2.3.2020 wurden fünf der bisherigen sieben Vorstandsmitglieder wiedergewählt: Wolfgang Weiler als Vorsitzender, Telke Riegler-Winkel als stellvertretende Vorsitzende, Carola Mann als Kassenführerin, Gabriele Hartmann als Schriftführerin und Doris Krombholz als Beisitzende für Veranstaltungsmanagement. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Gisela Otto und Wolfgang Strickroth hatten sich nicht wieder zur Wahl gestellt.

Der neue Vorstand hat sich weiterhin auf die Fahnen geschrieben so viele Ehrenamtliche wie möglich zu gewinnen, die in den Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung ein wenig Zeit für alleinstehende alte Menschen spenden. Das geht vom Begleiten auf Spaziergängen oder beim Essen über PC- und Smartphone-Hilfe bis zur Hilfe bei Veranstaltungen.

Wer Interesse hat, beim Freundeskreis Altenhilfe mitzumachen, erhält Infos per Tel. 2108570 oder unter: www.freundeskreis-altenhilfe.de



## **Urbanes Gärtnern**

■ "Garten der Kulturen" alte Stadthalle/Schützenallee (bei der Holzkiste). Gemüse selber anbauen? Lust, neue Menschen kennenzulernen? Mit anderen zusammen gärtnern?

Egal woher man kommt, welche Sprache man spricht, wie alt man ist oder ob gärtnerische Vorkenntnisse vorhanden sind, der Gemeinschaftsgarten wartet auf Euch. Über Pflanzen- und Saatgutspenden freuen wir uns besonders. Aktionstag: an jedem zweiten Samstag im Monat ca. 11.00-15.00 Uhr. Weiteres bei Beatrice Otter Tel. 015782525187 Miteinander.FR-Ost@web.de

**Beatrice Otter** 

# »Senioren helfen Senioren«

## Mobiler Freiburger Altenservice e.V.

■ Der Mobile Freiburger Altenservice e. V., MOFA e.V. ist ein Verein von ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern, die ihre Zeit und Kraft, ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne einbringen, um ältere Menschen bei ihren Sorgen und Nöten im Alltag zu unterstützen.



Unsere Mitglieder kommen aus den unterschiedlichsten Berufen und jeder bringt eigene Kenntnisse und Erfahrungen mit. So können wir vielfältige Hilfe leisten im Dienstleistungsbereich wie auch im handwerklichen Bereich, wie z.B. Einkäufe erledigen, Begleitung bei Arztbesuchen oder zu Ämtern, spazieren gehen, kleine Reparaturen im Haushalt ausführen, Fernsehprogramme einstellen, Umgang mit Handy oder Tablet oder Computer, und vieles anderes mehr.

#### Wir freuen uns über aktive Menschen, die bei uns mitmachen und uns unterstützen wollen.

Die Mitglieder des Vereins MoFA e.V. arbeiten ehrenamtlich im Stadtgebiet von Freiburg. Für die von uns erbrachte Hilfeleistung bitten wir um einen Beitrag in Höhe von 5€.

Anfragen für Hilfeleistungen können jederzeit auf unseren Anrufbeantworter gesprochen werden: Tel. 31913147 oder per Mail an: mofa-freiburg@gmx.de oder auf der Homepage: www.mofa-freiburg.de Unsere Bürozeiten: Di und Do von 10-12 Uhr

# Basisqualifikation in der Pflege für geflüchtete Menschen

■ Viele ältere Menschen leben in Pflegeheimen und brauchen Unterstützung und Hilfe in ihrem Alltag, zum Beispiel beim Essengeben, der Körperpflege und beim An- und Auskleiden.

Mit einer entsprechenden Qualifikation ist die Perspektive einer gesicherten Anstellung im Berufsfeld hoch.

In Kooperation mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und der Volkshochschule Freiburg e.V. bietet der Projektverbund Baden eine weitere "Basisqualifikation in der Pflege für geflüchtete Menschen" an.

Ziel der Qualifizierung ist es, die Kursteilnehmenden im Bereich der Pflege in Arbeit oder eine Ausbildung zu vermitteln.

In mehreren Modulen erlernen die Teilnehmenden bei den Johannitern u.a. Grundlagen der Körperpflege, Krankenbeobachtung, Ernährungslehre und Kommunikation mit pflegebedürftigen Menschen.

Begleitet wird die Maßnahme von einem sechswöchigen Pflegepraktikum, einem berufsbezogenen Deutschkurs, Bewerbungstrainings und weiterer individueller Betreuung durch die Projektpartner. Teilnehmen können geflüchtete Menschen mit Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Aufenthaltserlaubnis und mindestens nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt.

Das Projekt, Arbeit und Ausbildung für Flüchtlinge - Projektverbund Baden" wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt "Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Mehr Infos zur Qualifikation und zu Terminen unter www.projektverbund-baden.de Fragen beantwortet Svitlana Georgi, Volkshochschule FR / georgi@vhs-freiburg.de jana.stimmel@johanniter.de www.johanniter.de/baden www.facebook.com/juh.bw

Jana Stimmel Referentin Marketing und Kommunikation Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.



# LBS **Ihr Baufinanzierer!**

Bezirksleiter Kevin Menner

Tel.0761 36887-60+ 01739787647 Kevin.Menner@lbs-sw.de

#### Miete / Suche

- Nettes Paar / 32, 38 J., NR, sucht Whg. ab 40qm, ab April oder Mai. Kein Makler. 2 0176 50408024
- (Holz)Bildhauer sucht Atelier/ Werkstatt in Familiennähe.
- www.johanneshepp.com

• Werkstatt-kl. Laden-Hinterhaus für Honig- und Wachsprodukte, Kaffee, Kuchen. Suchen geeigneten Ort im Bereich Wiehre.

sternwald@t-online.de

## STERNWALDHONIG

Ståndorthonig aus der Wiehre Bienenwachstücher

+49 170 1 81 39 66 www.sternwaldhonig.de

**Propolis** 

#### Rat & Hilfe

•www.momos-rat-haus.de Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare 2 5 56 28 91

#### Trauerfall...

Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.



Sie erreichen uns Tag und Nacht unter

**2** 0761-273044

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8 Direkt am Hauptfriedhof

## Immobilien / Suche

 Solvente Familie sucht dringend Haus im Freiburger Osten. Seit über 12 Jahren leben wir nun mit unseren Kindern (4, 8) im schönen Freiburger Osten und wollen hier unbedingt bleiben. Daher wünschen wir uns sehnlichst ein kleines Haus mit Gärtchen. Wer kann uns helfen? Kontakt: 2 0761/42965156

Waldseehaus@posteo.de

Älteres Ehepaar - aufgewachsen in der Oberwiehre will gerne wieder in die Wiehre zurück.

Wir suchen eine ruhige 4-Zi-ETW ca. 90 qm (mit Balkon, mögl. Garage). Kein EG, gerne DG. I. + H.-J. Müller-Mutter

₹ 70 16 36 | imuel@gmx.de

## Ankauf / Verkauf

• Ankauf vom Münzen, Orden und alles vom Militär. Freiburger Münzkabinett, Gerberau 42 **2** 0761 / 2 22 62

 Nach Büchern stöbern und schmökern bei Kaffee u. Kuchen: Das Antiquariat des S'Einlädele bietet Belletristik, Sach- & Fachbücher zu günstigen Preisen; gut erhalten, z.T. neuwertig. Guntramstr. 57, FR. - **2** 0761 15615760,

www.santiqua.de

• Haushaltsauflösung

Wir kaufen Dieses und Jenes Münzkabinett, Gerberau 42 **2** 0761 / 2 22 62

## Werden Sie Mitglied im Bürgerverein...

der überparteilichen und konfessionell unabhängigen Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl des Stadtteils engagieren. Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Aufnahmeformular: auf der Webseite oder direkt beim BV-s. Impressum

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de



Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

für Kinder. Manchmal etwas schwerer... nanchmal witzig... manchmal etwas leichter... Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ©

Also liebe Kinder, los geht's... Welche Frucht gibt es nicht?

- A) Bratapfel
- B) Kochbanane
- C) Backpflaumen
- D) Grillananas

die Lösung. Die Backpflaumen sind einfach nur trockene Pflaumen. gekocht oder frittiert wird. Die Grillanangs ist erfunden und damit nen sind eine Sorte der Bananen die meist vor dem Verzehr gebraten, Lösung: Bratäpfel backt man im Ofen zu einer Süßspeise, Kochbana-

Mit dem Bürgerblatt sind Sie immer gut informiert über den Stand der Dinge





## Huch... Termin vergessen!?

Kein Problem, bei uns bekommen Sie Ihre Digital-Drucksachen von jetzt auf gleich. Sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf die Herausforderung!

schwarz auf weis

Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstr. 9 79104 Freiburg Tel. 0761-51 45 70 www.sawdruck.de

Mai - Ausgabe - Verteilung: 1./2. Mai 2020

**REDAKTIONSCHLUSS:** 

**ANZEIGENSCHLUSS:** 

▶ 8. April

▶ 11. April

...kein Bürgerblatt erhalten? Info an: mail@logo-werbegrafik.de Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

## IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

- V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Wulf Westermann, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.
  - ▶ Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.
- Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung mail@logo-werbegrafik.de LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter Tel. 0761 70 16 36 Fax 70 16 34 Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH
- Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

  Zasiusstr. 53 79102 FR info@oberwiehre-waldsee.de

  www.oberwiehre-waldsee.de

  © Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee
- Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

**Aufnahmeformular / Info:** www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Bürgerverein.

#### ■ Was ist der Bürgerverein?

Der Bürgerverein "Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine "Mittel- und Unterwiehre" und "Oberwiehre-Waldsee".

Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

## ■ Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.

Hans Lehmann – Vorsitzender

 $Helmut\,Thoma-stellv.\,Vor sitzender$ 

 $Wulf \, We stermann-stellv. \, Vor sitzender$ 

Wilfried Nagel - Schriftführer

Roswitha Winker – Kassiererin

Hannes Bark - Beisitzer

Mechthild Blum-Beisitzerin

Anne Engel – Beisitzerin

Sabine Engel -Beisitzerin

Theo Kästle – Beisitzer

Dejan Mihajlović – Beisitzer

Christa Schmidt – Beisitzerin Eleonore Thamm – Beisitzerin

Susanne Tilgner- Beisitzerin

Beiräte: Stephan Basters, Bernd Engel, Constanze Fetzner, Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt

- Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
  - IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 BIC: FRSPDE66XXX

# **GEWUSST WO...?** DAS RÄTSEL!

- **Die Idee:** Sie liebe Leserin und lieber Leser können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im "Hoheitsgebiet" des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich "versteckt" ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...
- **Die Spielregeln:** Jede und jeder kann mitmachen schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

#### **■** Die Preise

Unter denen, die bis zum 8. des Monats eine richtige Lösung (und ihre Postanschrift - ohne die läuft nix...!!) einsenden verlosen wir (der Rechtsweg ist ausgeschlossen) zwei Gutscheine im Wert von je 25 € – diesmal gestiftet von der Gaststätte St. Ottilien. Der Bürgerverein

- bedankt sich herzlich!

   Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein
- Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

## ■ Das April-Rätsel

zeigt nach langer Zeit mal wieder eines jener beliebten Motive, wie sie - vermutlich nur in Freiburg - ins Kieselpflaster auf Fußwegen eingelassen sind; und dies - außerhalb der Altstadt - nur in wenigen anderen Stadtteilen. Die (auch in Wirklichkeit) nicht



ganz leicht zu erkennende Zahl 1912 dürfte wohl mit der Bauzeit in Zusammenhang stehen.

## **▶** Die Auflösung März-Rätsel

Die markante Fensterzeile inmitten einer schindelverkleidetes Fassade schmückt die Westseite der Gaststätte "Bankepeter" Ecke Schwarzwald-/Flaunserstraße.



Und endlich gab´s auch mal wieder mehr richtige Lösungen als Preise. Das Los für die Belchenhaus-Gutscheine (gültig für Verzehr und/oder Gondelbahn) fiel auf Petra Kultruff und Andreas von Döhren.

Fotos + Text: Helmut Thoma